

SH



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Wirtschaft,  
Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus



TAG DER  
DEUTSCHEN EINHEIT  
KIEL - 2./3. OKTOBER 2019

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus | Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/2064

Minister

nachrichtlich:

Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

Gesehen und weitergeleitet:  
Kiel, 21. Februar 2019

gez. Karin Reese-Cloosters

über das  
Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
24105 Kiel

19. Februar 2019

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

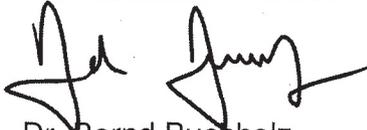
in der Plenarsitzung am 25. Januar 2019 habe ich ausführlich über die durch die Sturmtiefs „Zeetje“ und „Benjamin“ vom 2. bzw. 8. Januar 2019 entstandene Schadenssituation an touristischen Infrastrukturen und Stränden an der Ostseeküste berichtet. Im Rahmen mehrerer Vor-Ort-Termine in betroffenen Gemeinden und in Gesprächen mit kommunalen Vertretern habe ich mir zudem persönlich einen Eindruck vom Ausmaß der Schäden verschaffen können.

Für die Tourismuswirtschaft in den Küstenorten bilden funktionsfähige Infrastrukturen und intakte Strände die Existenzgrundlage. Da eine finanzielle Unterstützung der Kommunen bei der Schadensbeseitigung aus regulären Tourismusfördermitteln (GRW und EFRE) nicht möglich ist, hat das Kabinett deshalb am 12. Februar 2019 auf Grundlage einer Dringlichkeitsvorlage beschlossen, kurzfristig Landesmittel als Soforthilfe zur Verfügung zu stellen.

Für die Schadensbeseitigung ist ein Fördervolumen von bis zu einer Million Euro vorgesehen. Angesichts eines geschätzten Schadensvolumens von über fünf Millionen Euro und nach den Erfahrungen aus dem Sonderfonds Sturmflutschäden aus dem Jahr 2017 dürfte der Mittelrahmen ausreichend sein, da 2017 die ursprünglich angemeldeten Schäden bei 12 Mio Euro lagen, Bewilligungen aber nur für Maßnahmen in Höhe von 1,48 Mio. Euro ausgesprochen werden konnten und Verwendungsnachweise und ein entsprechender Mittelabfluss nur in Höhe von rund 1,2 Mio. Euro zu verzeichnen war. Vorgesehen ist eine Eigenbeteiligung der Kommunen an den Kosten in Höhe von 50 Prozent (bei Fehlbedarfsgemeinden ggf. in Höhe von 25 Prozent).

Die Mittel werden durch Umsetzung aus dem Einzelplan 11 unter Inanspruchnahme weiterer Deckungsmöglichkeiten aus dem Titel 0613.00.88302 „An Gemeinden und Gemeindeverbände für die Beseitigung von Sturmflutschäden“ zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Bernd Buchholz', written in a cursive style.

Dr. Bernd Buchholz